

13. Deizisauer Kinder- und Jugendopen

Ein Turnier des Jugend-Grand-Prix der Schachverbände in Baden-Württemberg

Termin:	Karfreitag, 29. März 2013, 10.30 Uhr
Spielort:	Übungshalle Deizisau (ausgeschildert), Anreise mit S-Bahn möglich (Fahrplanauskunft im Internet unter www.vvs.de oder www.bahn.de), S 1 in Altbach aussteigen; kostenlose Parkplätze am Neckarufer.
Modus:	7 Runden CH-System, Computerauslosung durch Swiss Chess, 2 x 20 Minuten Schnellschach. Gespielt wird in 6 Altersgruppen: U 18 (1995 & jünger) U 12 (2001 & jünger) U 16 (1997 & jünger) U 10 (2003 & jünger) U 14 (1999 & jünger) U 8 (2005 & jünger)
Preise:	Die ersten drei der jeweiligen Gruppen erhalten Pokale. Sonderpreis für die beste Mannschaft (4 Spieler aus 4 verschiedenen Altersgruppen) sowie weitere Sachpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzzahl.
Startgeld:	8 EUR, bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 22. März 2013. Anmeldung am Turniertag + 2 EUR.
Meldeschluss:	Alle Teilnehmer melden sich am Turniertag von 9.30 Uhr bis 10 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!
Voranmeldung:	Das Startgeld bitte auf das Konto der Schachfreunde Deizisau e.V. Nr. 8065803 bei der KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 61150020 bis zum 22. März 2013 mit dem Vermerk „Jugend“ überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geburtsdatum und Verein angeben!
Turnierleitung:	Das Turnier findet in Kooperation zwischen dem SV Altbach und den SF Deizisau statt. Sven Noppes, FIDE-Schiedsrichter
Informationen:	Sven Noppes Uhlandstraße 39 in 73779 Deizisau Tel. 07153/826457, Fax 07153/76892 Mobilfunk: 0172/7258738 E-Mail: jugendopen@neckar-open.de Internet: www.neckar-open.de
<p>Das Kinder- und Jugendopen findet parallel zum 17. Int. Neckar-Open statt. Die Kinder und Jugendliche sowie ihre Betreuer und Eltern können in ihren Pausen als Zuschauer den vielen internationalen Titelträgern, die beim größten Schachopen in Deutschland am Start sind, über die Schulter schauen. Direkt vor der Übungshalle befindet sich ein Sportplatz, bei dem sich die Teilnehmer in den Pausen etwas „austoben“ können.</p>	